

PRESSEMITTEILUNG

DANIEL KERNCHEN HAT GESCHÄFTSFÜHRUNG ÜBERNOMMEN

- Statt Konzerte zum Deutschen Chorfest in Leipzig keine Proben und Auftritte für Chöre
- Präsidium des Sächsischen Chorverbandes macht Chören Mut: Wir werden wieder gemeinsam singen!

Der Kulturmanager und Musikwissenschaftler Daniel Kernchen hat im April die Geschäftsführung des Sächsischen Chorverbandes e. V. übernommen. Er löste den bisherigen Geschäftsführer des Laienchorverbandes Thomas Lohse in dieser Funktion ab.

„Wir danken Thomas Lohse für die langjährige Leitung der Geschäftsstelle unseres Verbandes und für sein Engagement für die sächsischen Laienchöre. Mit Daniel Kernchen hat das Präsidium des Sächsischen Chorverbandes einen Kulturmanager gewinnen können, von dem wir uns bei der weiteren Profilierung unseres Laienchorverbandes und des Chorwesens in Sachsens wichtige Impulse erwarten“ wünscht Horst Wehner, Präsident des Sächsischen Chorverbandes e. V., dem neuen Verbands-Geschäftsführer viel Erfolg. Durch die aktuellen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens stehen die Chorvereine des Sächsischen Chorverbandes vor bislang nicht gekannten Herausforderungen.

„Eigentlich hätten wir ab dem heutigen Donnerstag in Leipzig das Deutsche Chorfest mit tausenden Chorsänger*innen aus Deutschland und vielen Nachbarländern gefeiert. Über 450 Chöre wollten sich in Leipzig begegnen, für den Chorgesang werben und die Sachsen erfreuen. Stattdessen mussten unsere Chöre in den letzten Wochen ihre Probenaktivität einstellen, an Auftritte und Konzerte ist aktuell nicht zu denken. Wir haben als Verband unsere Woche der offenen Chöre absagen müssen, in der wir nach dem Chorfest an Chorgesang interessierte Sachsen zu uns in die Chöre einladen wollten“, fasst Horst Wehner die aktuelle Situation in der sächsischen Chorlandschaft zusammen. Zahlreiche Chöre des Sächsischen Chorgesangs halten ihren Spaß am Chorgesang inzwischen virtuell frisch, ob in unserem, mit der Deutschen Chorjugend e. V. initiierten Projekt #zusammenSINGENwirSTÄRKER oder in eigenen Chorinitiativen. „Das ersetzt zwar keine Proben, dieser virtuelle Chorgesang verbindet jedoch“, so der Präsident des Sächsischen Chorverbandes e. V. Er möchte den Chören Mut machen: „In den Familien lässt es sich hervorragend musizieren und singen. In Zeiten des Zuhausebleibens ist es eine gute Gelegenheit, das gemeinsame Singen wieder aufleben zu lassen.“ Den Chören, in denen viele Sänger*innen zu den sogenannten Risikogruppen gehören, empfiehlt er,

miteinander in Kontakt zu bleiben, jede Möglichkeit zu nutzen, sich miteinander auszutauschen. „Wir werden wieder gemeinsam singen“, verspricht Horst Wehner.

Der neue Chorverbands-Geschäftsführer ist in diesen Tagen insbesondere Ansprechpartner für die Chöre des Verbandes. Der 40-jährige Daniel Kernchen studierte nach einer kaufmännischen Ausbildung Musikwissenschaft, Kulturmanagement und Rechtswissenschaft an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar sowie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Im Anschluss an sein Studium war er Orchestermanager bei den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt, wechselte 2011 als Orchesterdirektor zum Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und war für die Spielzeiten 2015/2016 sowie 2016/2017 Intendant der Jenaer Philharmonie. Danach war er freischaffend als Kulturmanager tätig. „Auch für mich ist es neu, diese berufliche Aufgabe in einer so außergewöhnlichen Situation zu übernehmen und mich in diese einzuarbeiten. Wir werden unsere Chöre bestmöglich unterstützen und versuchen, die Folgen der Corona-Krise für unsere Mitgliedschöre so gering wie möglich zu halten“, erklärt Daniel Kernchen. Dazu befindet sich der Verband im regen Austausch mit den zuständigen Stellen im Freistaat Sachsen und im Deutschen Chorverband e. V. .

Hintergrundinformation:

Der Sächsische Chorverband e.V. hat sich der Förderung des Chorgesangs im Freistaat Sachsen verschrieben. Der Landesverband vereinigt Chöre alle Gattungen und Richtungen, darunter Männerchöre, Frauenchöre, Gemischte Chöre, Gospelchöre, Vokalensemble u. a. sowie Instrumentalgruppen. Insbesondere hat sich der Verband der Förderung der Kinder- und Jugendchöre verschrieben und unterstützt die Schulchöre an Sachsens Schulen. Dazu fördert er landesweit Projekte, bietet den Chören Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und Vereinsvorständen sowie Sängerinnen und Sängern. Der Sächsische Chorverband entstand im November 2006 durch die Fusion aus Sächsischem Sängerbund, Chorverband Sachsen, Musikbund Chemnitz, Ostsächsischem Chorverband und Westsächsischem Chorverband. Er hat seinen Sitz in Frankenberg/Sa. Als Regionalverbände gehören dem Landesverband der Ostsächsische Chorverband e. V., der Westsächsische Chorverband e. V., der Leipziger Chorverband e. V. und der Musikbund Chemnitz e. V. an. Die Gründung einer Sächsischen Chorjugend e. V. wird vorbereitet. Der Sächsische Chorverband e. V. ist Mitglied im Deutschen Chorverband e. V.

Weitere Informationen unter www.s-cv.de

Pressekontakt

Sächsischer Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 1
09669 Frankenberg / Sa.
Tel: 037206-880143
Fax: 037206-894190
Internet: www.s-cv.de

Ansprechpartner:
Dr. Uwe Winkler

Mobil: 0170 800 49 27
E-Mail: unisono@s-cv.de